

Signalreitaufgabe

Allgemeiner Hinweis: Die Prüfung findet auf einem eingezäunten Platz mit den ungefähren Maßen eines üblichen Dressurvierecks statt. An einer langen Seite sind mit gleichmäßigen Abständen, ca. auf dem dritten Hufschlag fünf Tonnen, Hütchen o.ä. aufgestellt.

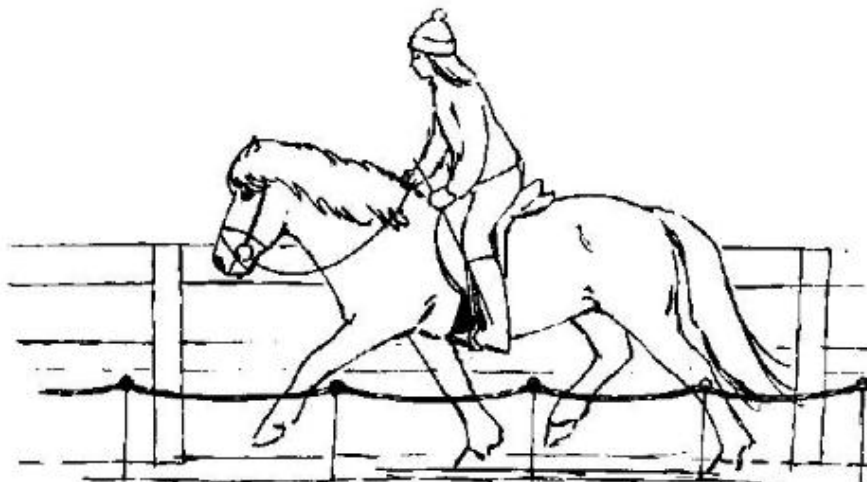
Anforderungen und Ablauf, (sowie Hinweise zur Ausführung):

- Mit angemessenem Abstand vor dem Eingang aufgesessen Stillstehen am losen Zügel; auf Kommando Einreiten am losen Zügel, auf die linke Hand gehen
- Die Zügel als Zügelschlaufe in die äußere Hand nehmen
(dabei kann der äußere Zügel etwas kürzer als der innere gefasst werden).
Reiten mit weiterhin loser Zügelführung, freier Schritt, ca. 1 x herum
(der Reiter sitzt im Sattel und hat einen leichten Vorwärtssitz eingenommen).
- Antraben, Entlastungssitz, ca. 2 Runden
(beim Antraben oder bei besonderen Schwierigkeiten darf der Reiter kurzfristig in die Mähne greifen, muss die Aufgabe jedoch vorwiegend „freihändig“ reiten).
- An der kurzen Seite, einsitzen an geeigneter Stelle links angaloppieren, ca. 2 x herum
(auch der Galopp wird am losen bis deutlich durchhängenden Zügel geritten; zum Angaloppieren sitzt der Reiter ein und reitet den Galopp Ausgesessen. Die Zügel können in einer Hand bleiben oder in beide genommen werden).
- Durchparieren zum Trab, ca. 1/2 x herum; die Zügel in beide Hände; auf dem Zirkel geritten
ca. 1 ½ x herum
(auch bei der Zügelführung mit beiden Händen weiterhin lose Zügelführung; die Zügelschlaufe kann in einer Hand beibehalten werden).
- Aus dem Zirkel wechseln, ca. 1 ½ x herum
(die Gerte muss nicht gewechselt werden)
- Ganze Bahn, ca. 1 x herum, Schlangenlinien um die fünf Tonnen.
(um den Schwierigkeitsgrad zu variieren, können, je nach Turniertyp die Tonnen versetzt aufgestellt werden).
- An der kurzen Seite, an geeigneter Stelle rechts angaloppieren, ca. 1 ¼ x herum
(Ausführung s.o., die Zügel können in einer oder beiden Händen gehalten werden).
- ca. Mitte der langen Seite anhalten und ca. 5 Sek. Stillstehen
- ca. ein bis zwei Pferdelängen Rückwärtsrichten
(weiterhin deutlich lose, ein- oder beidhändige Zügelführung)
- mit einer Hand, auf möglichst engem Kreis mehrere Wendungen in beide Richtungen ausführen
(zum Richtungswechsel kann der Reiter mit beiden Händen anhalten, ggf. die Gerte wechseln auf der neuen Hand ca. 2 Runden das Pferd im möglichst engen Kreis wenden).
- Anhalten, Gruß, verlassen der Bahn am losen Zügel im Schritt
(zum Anhalten und Ausreiten kann der Reiter die Zügel in beide Hände nehmen).

Die Aufgabe wird auswendig geritten. Um einen zügigen Ablauf zu gewährleisten beginnt der jeweils nächste Reiter seine Vorführung mit der ersten Lektion „Aufgesessen Stillstehen am losen Zügel...“ während der andere seine Aufgabe reitet.

Bewertung: Bewertet Balance von Pferd und Reiter; feine Hilfengebung; aufmerksames, sensibles Reagieren des Pferdes mit entspannten Bewegungen im Gleichgewicht.

Gesamtwertung: Die jeweilige Reiter / Pferdkombination erhält eine Punktzahl zwischen 0 und 10 Punkte,



Entlastungssitz und durchhängende Zügel – typisch für das Signalreiten